

### **Leontina und Rupert Bausenhart-Durandi zur Goldenen Hochzeit**

-rz- Ebenfalls am kommenden Montag, 27. Juli, feiert das Ehepaar Leontina und Rupert Bausenhart-Durandi am Unterm Schellenberg das Fest der Goldenen Hochzeit. Leontina Bausenhart-Durandi, 1914 in Birsfelden geboren, absolvierte zunächst eine Ausbildung als Pianistin und Klavierlehrerin bei den beiden Baslern Max Brefin (bis zur Konzertreife) und Hans Münch (Theorie) und daran anschliessend ein Orgelstudium bei Paul Schaller, Guido Bartsch und Eduard Müller. Von 1935 bis 1946 wirkte sie als Organistin in der katholischen Kirche Birsfelden und von 1947 bis 1988 in St. Franziskus zu Riehen.

Rupert Bausenhart, ebenfalls 1914 in Birsfelden geboren, studierte Gesang und Dirigieren bei Walter Sterck und nahm theoretischen Unterricht bei Armand Hiebner und Ernst Müller. Der Jubilar bildete sich laufend weiter aus. 1946/47 belegte er am Basler Konservatorium den Jahreskurs in Chorleitung bei Walter Müller von Kulm. 1953 absolvierte er an der Kirchenmusikschule Luzern den Direktionskurs und 1958 in Wien den Chordirigenten-Kurs bei Professor Hans Gillesberger. Von 1935 bis 1946 wirkte Rupert Bausenhart als Dirigent des katholischen Kirchenchores Birsfelden und von 1947 bis 1988 in gleicher Funktion im Kirchenchor St. Franziskus Riehen. Daneben dirigierte und dirigiert er zum Teil heute noch den Chor des Liederkranzes Riehen, den Männerchor Birsfelden und die Ciba-Geigy-Chöre.

Das Ehepaar Bausenhart heiratete am 27. Juli 1942 in der katholischen Kirche Birsfelden. 1948 kam Sohn Peter zur Welt, der ebenfalls Pianist wurde. Die Eheleute wohnen schon seit vielen Jahren in Riehen, seit 1959 sind sie Bürger unseres Dorfes. Die RZ gratuliert dem Jubelpaar herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht ihm für die Zukunft gute Gesundheit und viele glückliche Jahre.